

Fachtagung Substitution

am 30.04.2025

Die Erfahrungen der Pandemiezeit haben zu rechtlichen Änderungen und teilweise Erleichterungen für substituierende Ärztinnen und Ärzte und den von ihnen behandelten Menschen mit Opioidabhängigkeit geführt. Dennoch hat sich nichts an der Zahl der substituierten Menschen geändert: Nach wie vor werden nur rund 50 % aller Opioidabhängigen in Deutschland trotz nachgewiesener Wirksamkeit mit einem Substitutionsangebot erreicht.

Mit dieser Fachveranstaltung will die BAS interessierten Ärztinnen und Ärzten, Mitarbeitenden aus der Suchthilfe und aus der Apotheke die Gelegenheit geben, sich von Expertinnen und Experten aus Klinik und Praxis umfassend über wichtige Aspekte der Behandlung und Versorgung opioidabhängiger Menschen zu informieren. Wir wollen damit auch Mut machen, sich selbst auf dem Gebiet der Substitution zu engagieren – gerne mit Unterstützung der BAS!

Wir haben lange überlegt, welche Themenschwerpunkte gesetzt werden sollen. Aufgrund des gewählten Praxisschwerpunkts wurde darauf verzichtet, die rechtlichen Rahmenbedingungen in einem eigenen Vortrag darzustellen.

Um sich über das Thema Substitution inklusive der rechtlichen Rahmenbedingungen zu informieren, empfehlen wir den [Leitfaden für Ärztinnen und Ärzte zur substitutionsgestützten Behandlung Opiat-abhängiger](#). Eine weitere Aktualisierung ist für das Jahr 2025 geplant.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme,
mit besten Grüßen

Dr. Thomas Gredner
Wiss. Mitarbeiter

Dr. Beate Erbas
Geschäftsführung



Datum: **Mittwoch, 30. April 2025**
Uhrzeit: **9:30 Uhr bis 16:30 Uhr**



Online

Scannen und anmelden!

Präsenz

VERANSTALTUNGSORT

KKV Hansa-Haus (im Rückgebäude)
Brienner Str. 39
80333 München

Die Veranstaltung wird zusätzlich **online über Zoom** übertragen.

ANMELDUNG

Melden Sie sich zu Veranstaltung auf unserer Website über folgende Links oder einen der obigen QR-Codes an:

► [Link zur Präsenzveranstaltung \(Anmeldeschluss: 23.04.2025\)](#)

► [Link zur Onlineveranstaltung \(Anmeldeschluss: 28.04.2025\)](#)

Allgemeine Veranstaltungshinweise finden Sie unter:
www.bas-muenchen.de/veranstaltungen/avb/

Fortbildungspunkte:

Für die Teilnahme an der Veranstaltung werden **Fortbildungspunkte** der bayerischen Heilberufekammern (BLAK, BLÄK und PTK) beantragt.

Teilnahmegebühr:

Für die Teilnahme wird eine Gebühr in Höhe von 75 € fällig. Bitte überweisen Sie diese bis zum **28.04.2025** auf das Konto der BAS. Die Zahlungsmodalitäten erhalten Sie automatisch nach Ihrer Online Anmeldung.

PROGRAMM

9:30 Uhr

Eröffnung und Begrüßung durch die BAS

Elisabeth Müller & Prof. Dr. Oliver Pogarell

Grußwort des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention

Dr. Andrea Bobersky

Vorstellung der S3-Leitlinie zu Opioidbezogenen Störungen

Elisabeth Müller

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Klinikums Nürnberg

Überblick über zugelassene Substitutionsmittel – Häufigkeiten, Indikationen und Präferenzen

Elisabeth Müller

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Klinikums Nürnberg

10:50 Uhr

Interdisziplinärer Austausch mit Kaffeepause (20 Minuten)

Substitution mit Diamorphin

Prof. Dr. Oliver Pogarell

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des LMU Klinikums München

Substitutionsbehandlung in bayerischen Justizvollzugsanstalten

Dr. Gregor Groß

Justizvollzugsanstalt Straubing

Substitutionsbehandlung im Maßregelvollzug – Auswirkungen auf den Therapieverlauf

Dr. Elke Sogerer

12:30 Uhr

Mittagspause (60 Minuten)

Vergabe unter Sicht in der Apotheke

Tobias Bayer

Röntgen Apotheke, Würzburg

Psychosoziale Begleitung als Teil der interdisziplinären Versorgung von Substituierten

Nicole Sommerfeld

Condrobs e.V., München

Klinisch-toxikologische Routinedaten im Nationalen Frühwarnsystem: Aktueller Stand & Potentiale

Esther Neumeier

IFT Institut für Therapieforschung, München

15:00 Uhr

Interdisziplinärer Austausch mit Kaffeepause (20 Minuten)

Vermittlung und Versorgung älterer pflegebedürftiger Substitutionspatienten

Isabella Allerberger, Zafeiroula Melisova und Gudrun Zink

Betreutes Wohnen 40+, Condrobs e.V., München

SHD - München, Ambulanter Pflege- und Hilfsdienst

Substitution von Minderjährigen – Erfahrungen aus der Praxis

Dr. Verena Riedner & Dr. Andreas Hinum

kbo-Heckscher-Klinikum, München &

kbo-Isar-Amper-Klinikum, München

16:30 Uhr

Ende der Veranstaltung

REFERIERENDE

Allerberger Isabella, Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (BA)

Betreutes Wohnen 40+, Condrobs e.V., München

Bayer Tobias, Apotheker

Röntgen Apotheke, Würzburg

BAS e.V.

Groß Gregor, Dr. med.

Justizvollzugsanstalt Straubing – Psychiatrische Abteilung

BAS e.V.

Hinum Andreas, Dr. med.

kbo-Isar-Amper-Klinikum, Haar

Melissova Zafeiroula, Dipl. Pädagogin

Betreutes Wohnen 40+, Condrobs e.V., München

Müller Elisabeth, Ärztin

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Klinikums Nürnberg

BAS e.V.

Neumeier Esther, Dipl. Psych.

IFT Institut für Therapieforchung, München

Pogarell Oliver, Prof. Dr. med. (Ärztlicher Kursleiter)

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des LMU Klinikums

München

1. Vorsitzender BAS e.V.

Riedner Verena, Dr. med.

kbo-Heckscher-Klinikum, München

Sogerer Elke, Dr. rer. biol. hum.

M.A. Kriminologie und Gewaltforschung (Univ.)

Sommerfeld Nicole, Dipl. Sozpäd. (FH)

Condrobs e.V., München

Zink Gudrun, Pflegefachkraft

SHD - München, Ambulanter Pflege- und Hilfsdienst

KONTAKT

**Bayerische Akademie für Sucht- und
Gesundheitsfragen BAS gGmbH**

Landwehrstr. 60-62, 80336 München

Geschäftsführung: Dr. med. Beate Erbas (MPH)

Tel.: 089 530730-0

E-Mail: bas@bas-muenchen.de

Web: www.bas-muenchen.de



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit, Pflege und Prävention



Die sachkostenbezogene Förderung der Fachtagung durch das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention beträgt 5.000 €.